

## DIE HARZEXKURSION 2020 -ein Jungbrunnen in Zeiten des Abstandes

Wieder einmal konnten sich die Mitglieder und Freunde des Landesverbandes der Schulgeographen Sachsen-Anhalts davon überzeugen lassen, wie viel Gutes in einer 22-jährigen Tradition stecken kann. Die illustre Runde um Organisatorin Sylvia Gemeiner versammelte sich am Morgen des 10. Oktober 2020 am Gernroder Bahnhof und bestieg von dort aus die Harzer Schmalspurbahn. An der Haltestelle Sternhaus-Mägdesprung verließen die Schulgeographen das Zeugnis industrieller Zeitgeschichte und setzen ihren Weg zu Fuß fort. Die geplante Strecke führte sie bei schönstem Sonnenschein entlang sehenswerter Bergbaufolgelandschaften, dem Anhaltinischen Salstein (Zweiglimmergranit), der seit Jahrhunderten bekannten und immer noch aktiven Calciumquelle Gernrode und mehrerer Grenzsteine (Grenze zwischen dem Königreich Preußen und dem Herzogtum Anhalt). Die abwechslungsreiche Umgebung und die lange Zeit der sozialen Distanzierung durch viele coronabedingte Absagen, gaben Anlass zu vielen freudigen, anregenden und wohltuenden Gesprächen.

So schön diese Exkursion durch den Harz wieder gewesen ist, so sehr schweiften die Gedanken der Teilnehmer immer wieder auch ab und sie gedachten der Person, die bereits die Planung für diese Tour übernommen hatte und im letzten Jahr viel zu früh verstarb. Die Gemeinschaft der Schulgeographen wünschen der Familie von Frank Gemeiner viel Kraft in der Bewältigung ihrer Trauer.

Am Ende waren wir uns alle einig, dass der Nationalpark Harz einmal mehr durch seine Vielfalt begeisterte und wir diese Tradition für den nächsten Herbst wieder in den Kalender rot anstreichen werden. Alle Mitglieder und Freunde der Geographie sind herzlich willkommen, erneut mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen!



Foto: Die Firma Krupp lieferte diese Lokomotive „99 6001“ 1939 aus. Seit dem Ende der 50iger Jahre ist sie im Selketal unterwegs. (Foto: R.Sieber)



Foto: Freunde und Mitglieder des Landesverbandes der Schulgeographen Sachsen-Anhalts im Kurpark Gernrode. (Foto: H. Kopf)



Foto: Wegkreuzung: „An der Spinne“. Wanderweg inmitten von „Wänden“ aus Holz. Die Rodungen sind Auswirkungen von starker Trockenheit, Stürmen und nicht zu Letzt des Borkenkäfers. (Foto: H. Kopf)